

Schwalbacher Zeitung



46. JAHRGANG NR. 3 16. JANUAR 2019 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196 560 960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOLL.

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 16. Januar: Sprechstunde des Behindertenbeauftragten von 17 bis 18 Uhr im Raum 004 im Rathaus.

Mittwoch, 16. Januar: WiTechWi-Vortrag über Smart Homes um 19 Uhr im Hörsaal der AES.

Samstag, 19. Januar: Begegnungscafé von 15 bis 17 Uhr in der Flüchtlingsunterkunft im Westring.

Samstag, 19. Januar: Theater „Tod eines Handlungsreisenden“ um 20 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Stadtbücherei

Mittwoch, 16. Januar: Bilderbuchnachmittag mit „Ich will einen Löwen!“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 23. Januar: Bilderbuchnachmittag mit „Die Streithörnchen“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Freitag, 18. Januar: Café im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Freitag, 18. Januar: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Mysteriöse Serie von Brandstiftungen hörte plötzlich auf Noch keine neuen Erkenntnisse

42 Brandstiftungen verzeichnete die Polizei in Schwalbach zwischen Mai und November 2018. Nach Angaben von Polizeipräsident Stefan Müller gibt es keine neuen Erkenntnisse über den oder die Täter.

Am Rande der Pressekonferenz zum Thema Videoüberwachung (siehe nebenstehender Bericht) erläuterte Stefan Müller, dass die Ermittlungen bisher noch keine konkreten Hinweise auf den oder die Brandstifter geliefert hätten. Weder sei klar, ob es sich um einen Einzeltäter oder um eine Gruppe von Tä-

tern handelt, noch sei bekannt, ob es einen Zusammenhang zu den anderen Vandalismusvorfällen und Angriffen auf Polizisten in Schwalbach gibt.

Wie mehrfach berichtet gingen in den meisten Fällen Mülltonnen in Flammen auf. Es wurden aber auch zwei Autos und ein schweres Motorrad angezündet. Am 3. November riss die Brandserie genauso plötzlich ab wie sie am 9. Mai begonnen hatte.

Der Schaden habe sich in den meisten Fällen in Grenzen gehalten, erläuterte Stefan Müller. „Für die ehrenamtlichen Feuerwehrleute war das aber eine enorme Belastung.“ MS



In einem Nebenraum des Ordnungsamts sind die Live-Bilder vom Marktplatz auf zwei Monitoren zu sehen, die Ordnungspolizist Klaus Breitenbach und seine Kollegen bedienen. Foto: Schlosser

Die Polizei hat in anderthalb Jahren 3.500 Personenkontrollen in Schwalbach durchgeführt

„Die Lage hat sich verbessert“

Polizei und Stadtverwaltung sind mit der Entwicklung rund um den Marktplatz zufrieden. Bei einem gemeinsamen Pressegespräch zum Start der Videoüberwachung am Marktplatz erklärten sowohl Bürgermeisterin Christiane Augsburger (SPD) als auch Polizeipräsident Stefan Müller am vergangenen Donnerstag, dass sich die Lage in den vergangenen 18 Monaten „wesentlich verbessert“ hat.

„Ziel war es, den Bürgern diesen zentralen Bereich zurückzugeben. Das ist gelungen“, sagte Christiane Augsburger und lobte die Zusammenarbeit mit der Polizei und das Programm „Kompass“ des Innenministeriums, das in Schwalbach getestet worden ist.

Stefan Müller erläuterte noch einmal die verschiedenen Maßnahmen, die die Polizei ergriffen hat, seit es in Schwalbachs Stadtmitte ab 2017 zu massiven Sachbeschädigungen, Angriffen auf Polizisten und einer Drogen- und Trunkerszene gekommen war. Die Polizei habe vier Kameras aufgebaut, starke

Präsenz gezeigt, aber auch über den „Schutzmännern vor Ort“ das Gespräch mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen gesucht. „Wir haben allein in den vergangenen anderthalb Jahren in Schwalbach 3.500 Personenkontrollen durchgeführt“, erklärte der Polizeichef aus Wiesbaden.

Zentraler Baustein des Sicherheitskonzeptes ist die „Videoüberwachung“, die mit 17 hochauflösenden Kameras seit Ende 2018 den Marktplatz, den Busbahnhof und den REWE-Parkplatz überwacht. Stefan Müller erklärte, dass er ein „Freund der Videoüberwachung“ sei, machte aber auch klar: „Sie ist kein Allheilmittel, sondern muss in ein Gesamtkonzept eingebunden sein.“

Die insgesamt 430.000 Euro teure Videoanlage überträgt ihre Bilder zurzeit allerdings nur ins Schwalbacher Rathaus. In der Polizeistation in Niederhöchststadt können die Bilder noch nicht wie geplant empfangen werden, weil die Wache bis heute nicht über den notwendigen Glasfaseranschluss verfügt. Dort laufen aber nach wie vor die Bilder der vier bisherigen

Kameras auf. Und im Rathaus wird nur „bei Bedarf“ auf die Live-Bilder geschaut, die in einem Nebenraum des Ordnungsamtes zu sehen sind.

Gleichwohl hat die Anlage schon jetzt gute Dienste geleistet. Bereits kurz nach dem Aufbau der Kameras sei die „problematische Klientel“ verschwunden. Aufgetaucht sind die Probleme seit der in der Julius-Brecht-Straße und am Mittelweg. „Eine solche Verdrängung ist gewünscht und gewollt“, sagte Stefan Müller. Wichtig sei, dass die Polizei bei Problemen an anderen Stellen „nachsetze“.

Auch die Beamten vor Ort bewerten die Entwicklung rund um den Marktplatz positiv. „Schutzmännern“ Christian Schneider berichtete, dass sich das Verhalten bei Kontrollen verändert hat und man mittlerweile ganz normal miteinander reden könne. Andreas Dicke, der stellvertretende Leiter der Polizeistation in Niederhöchststadt, ergänzte, dass die „Akzeptanz in staatliches Handeln“ wiederhergestellt sei. Die vielen Kontrollen würden bei Bedarf weitergehen, allerdings „mit Augenmaß“. MS

Tunnel kontrolliert

Weitere lose Deckenteile

Die Feuerwehr Schwalbach wurde am Dienstagvormittag vergangener Woche in den Limestunnel gerufen.

Nachdem es am Vortag erneut zu einem Anfahrtschaden im Deckenbereich gekommen war, wurde die Tunneldecke, zusammen mit einem Gutachter, vom Fahrzeugdach aus kontrolliert. Weitere lose Teile der Deckenverkleidung wurden demontiert und anschließend durch den Bauhof abtransportiert. ffw

Country-Freunde

Erstes Treffen

In Schwalbach gibt es seit Ende 2018 eine „Interessengemeinschaft Country-Kultur“.

Das erste Treffen im neuen Jahr findet am Freitag, 1. Februar, um 19.30 Uhr in der Tennisstätte „Am Erlernborn“ statt. Gäste sind willkommen. red

Abgase lösen Einsatz aus

Fehlalarm

Der Löschzug der Feuerwehr Schwalbach wurde am Donnerstagmorgen vergangener Woche aufgrund einer ausgelösten Brandmeldeanlage in ein Wohnhaus in der Berliner Straße alarmiert.

Die Erkundung vor Ort ergab, dass diese durch ein länger nicht genutztes Fahrzeug ausgelöst worden war, welches beim Startvorgang Abgase in einen Rauchmelder ausstieß. Durch die Feuerwehr wurde kontrolliert, welche Bereiche der Tiefgarage verrauchten. Nachdem sich die Abgase auf natürlichem Weg verflüchtigt hatten, konnte die Anlage zurückgestellt und der Feuerwehreinsatz beendet werden. ffw

Schmuck & Edelsteine
Karaiskos
Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30

Inselschönheiten in Silber

1 Anhänger
Schaumkaralle, Sand, Perle € 69,90

2 Anhänger Nautilus
Sand, Kyanit € 98,-

www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

Sie wollen ihr Grundstück / Immobilie verkaufen oder planen selbst zu bauen?
Sprechen Sie uns an:
0 61 73 / 98 940 98

Mörk & Sachs Immobilien
Mörk & Sachs Immobilien- und Bauträger GmbH & Co. KG
Steinbacher Str. 6
65760 Eschborn
E-Mail: info@moerk-sachs.de

Gartenbedarf u. Kaminholzhändler
M. Richter
Mühlstraße 43
65760 Eschborn
Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162-47 61 268
www.kaminholz-richter.de

Kaminholzverkauf

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung** Wir informieren Sie gerne: **06196 / 84 80 80**

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von **www.donnerwetter.de** für den heutigen Mittwoch und die Folgetage

Service-Nummern
0172/149 22 43
8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt
DONNER WETTER
www.donnerwetter.de

7° 3° Mittwoch wolkig	7° 2° Donnerstag wechselhaft	3° 1° Freitag wolkig	3° -1° Samstag wolkig	3° -1° Sonntag heiter
--------------------------------	---------------------------------------	-------------------------------	--------------------------------	--------------------------------



Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	16.01.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	20.01.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
Mi	23.01.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	15.00 Uhr	Werktagmesse im Senioren-Treff (Gemeindesaal)

Termine

St. Pankratius

Montag bis Donnerstag

9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs 20.00 Uhr: Kirchenchorprobe

sonntags 10.45 Uhr: Gemeindegottesdienst im Gemeindesaal

P	17.01.	15.00 Uhr	Offener Behinderten Treff
		19.30 Uhr	Frauen-raus aus dem Alltag „Ein Ausflug in den Spreewald“
M	21.01.	15.30 Uhr	RWS Singen
P	23.01.	15.00 Uhr	Senioren-Treff

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	17.01.	14.00 Uhr	Senioren gymnastik (Gertrud Witt)
		15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
So.	20.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Thema „Hilfe für Wohnungslose“ Pfarrer Christine Gengenbach, Frau Helga Strücker-Pitz und Mitarbeiter einer Einrichtung
Mo.	21.01.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 36 Monate (Familienreferentin Eva Witte und Team)
		15.45 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 12 bis 36 Monate
Di.	22.01.	16.00 Uhr	Konfirmantenunterricht

Pfarrer Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte,
Astrid Bardenheier Projektstelle 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: ev.kirchengemeinde.schwalbach@ekhn-net.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	20.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Dr. Volker Pitzer)
Mo	21.01.	15.30 Uhr	Aquarellmalen

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrer Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

Mi	16.01.	09.30 Uhr	Frauenfrühstück
So	20.01.	10.00 Uhr	Allianzgottesdienst

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	20.01.	10.30 Uhr	Begegnungsgottesdienst der Evangelischen Allianz Main-Taunus im Bürgerhaus Hofheim-Marxheim (Christian Wehde)
-----------	---------------	------------------	---

Hauskreise finden montags und mittwochs statt.
Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Sternsinger im Rathaus. Begleitet von Eva Kremer, der Gemeindeferentin der katholischen Pfarrgemeinde Schwalbach (2.v.l.), und Sternträger Nicholas (Mitte) besuchten die „Heiligen drei Könige“ - dargestellt von Johanna, Hannah und Daniel (von links) - auch das Rathaus. Bürgermeisterin Christiane Augsburger freute sich über diesen Besuch und lobte die Schwalbacher Sternsinger, die sich in diesem Jahr für Kinder mit Behinderung in Peru einsetzen. Foto: mag

Arthur Millers Dramaklassiker im Bürgerhaus – Schauspieler Helmut Zierl in der Hauptrolle

Tod eines Handlungsreisenden

Die Kulturkreis GmbH lädt am Samstag, 19. Januar, zum ersten Theaterabend im neuen Jahr ein. Gespielt wird ab 20 Uhr Arthur Millers Dramaklassiker „Tod eines Handlungsreisenden“ im großen Saal im Bürgerhaus.

Das BSC Schwalbach stimmen im Foyer mit Käse- und Lachshäppchen sowie Getränken auf den Theaterabend ein.

Eintrittskarten sind entweder online unter www.ticket-

regional.de, www.kulturkreis-schwalbach.de oder vor Ort bei allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen sowie im Reisecafé „SelectedTravel“ in der Schulstraße 14 erhältlich. red



Der bekannte Theater- und TV-Schauspieler Helmut Zierl spielt den Handelsvertreter Willy Lohmann im Theaterstück „Tod eines Handlungsreisenden“, das im Bürgerhaus gastiert. Foto: Philippi

Kurs des katholischen Bezirksbüros in Neuenhain – Stärken und Fähigkeiten erkennen

„Die eigenen Potenziale und Ressourcen heben“

Das katholische Bezirksbüros Main-Taunus lädt zu einem dreiteiligen Kurs „Reich. Beschenkt. Leben. – Eigene Potenziale, Talente und Ressourcen heben“ ein.

Der Kurs bietet Raum, die eigenen Charismen zu entdecken,

ein tieferes Verständnis für Talente und Neigungen zu gewinnen und Inspiration dafür zu erhalten, wie der Alltag aus den eigenen Stärken und Fähigkeiten gestaltet werden kann. Er findet am Freitag, 25. und 26. Januar sowie am 14. Februar im

Gemeindezentrum Maria Hilf in Neuenhain statt. Die Kursgebühr beträgt 25 Euro. Anmeldungen werden bis Montag, 21. Januar, per E-Mail an kbb.main-taunus@bistumlimburg.de entgegen genommen. red

STELLENANGEBOTE

Nebentätigkeit
z. B. für Schüler,
Rentner, Hausfrauen

Wir suchen
AusträgerInnen
für die
**Schwalbacher
Zeitung**

Prospektverteilendienst Malik
06196 / 95 02 553

Zur Verstärkung unseres Praxisteam:

Eine/n Physiotherapeutin/en

Unsere Praxisschwerpunkte sind:

Orthopädie
Chirurgie
Sporttraumatologie
Medizinische Trainingstherapie

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Praxis für Physiotherapie RehaMed-Löschhorn
Heilpraktiker für Physiotherapie (SHPP)
Hauptstraße 25
65843 Sulzbach/Th.
Tel.: 06196 758888
praxis@rehamed-loeschhorn.de
www.rehamed-loeschhorn



Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Am Ball bleiben



Was manche Schwalbacher von Videoüberwachung halten, haben sie am Wochenende eindrucksvoll im Kameraüberwachten Parkdeck unter dem Marktplatz demonstriert: Sie sch... drauf. Wie anders sonst ist der sehr unappetitliche Haufen zu interpretieren, der am Sonntag mit dem Marktplatz mit der Nummer 1 zu bewundern war und der offenkundig nicht von einem Hund stammte?

Gleichwohl scheint die neue „Videoschutzanlage“ am Marktplatz, Busbahnhof und Einkaufszentrum ihren Zweck zu erfüllen. Denn mit dem Tag, an dem die erste der 17 Kameras aufgestellt wurde, verschwanden die Probleme – zumindest aus dem Sichtfeld.

Es wäre naiv zu glauben, dass sich Leute, die Schaulustigkeitsvideos einwerfen, Drogen verkaufen oder herumtölpeln von einem Tag auf den anderen ändern. Nein, sie lungern jetzt in der Julius-Brecht-Straße, vor dem ehemaligen Gemeindezentrum von St. Martin am Mittelweg und an einigen anderen Stellen herum. Wichtig ist daher, dass die Polizei am Ball bleibt und verhindert, dass sich irgendwo dauerhaft eine neue Szene wie am unteren Marktplatz etabliert. Dabei sollte sie aber nicht nur auf Kontrollen und Repression setzen, sondern auch den Dialog mit dem manchmal schwierigen Klientel suchen. Denn wie Polizeipräsident Stefan Müller richtig sagte: Eine Videoüberwachung macht nur innerhalb eines Gesamtkonzeptes Sinn.

Mathias Schlosser

Verschönerungsverein schafft eine weitere Plastik für Schwalbach an

Ein besonderes Reiterstandbild

● Schwalbach bekommt eine weitere Bronzeplastik. Im Sommer will der Verschönerungsverein der Stadt mit dem „Kleinen Husaren“ erneut ein Kunstwerk übergeben.

Geschaffen hat die knapp einen halben Meter große Plastik der Künstler Eberhard Szejnsteck, der im Jahr 2017 in der Galerie „Bild & Rahmen“ im Wiesenweg ausgestellt hat und der zu den Künstlern zählt, die Galerist Peter Elzenheimer betreut. Der Bildhauer aus Gelsenkirchen hat sich bereits in

ternational einen Namen gemacht. Seine Werke gelten als poetisch und hintergründig.

Die Figur, die in Schwalbach auf der Wiese vor der alten Kapelle in der Hauptstraße stehen wird, zeigt einen stilisierten Reiter, wobei die runden Formen der Bronzeplastik viel Raum für Interpretationen eröffnen.

Testweise hat der „Kleine Husar“ seine neue Heimat bereits in der vergangenen Woche einmal erkundet. Vertreter des Verschönerungsvereins und Peter Elzenheimer stellten die Plastik kurzzeitig auf um die Wirkung zu testen und den besten Standort auf der Wiese zu finden. Mittlerweile ist das außergewöhnliche Reiterstandbild auch wieder verschwunden.

Der genaue Termin für die Übergabe steht zurzeit noch nicht fest. Bis zum Sommer versucht der Verschönerungsverein aber noch – ähnlich wie bei den anderen Skulpturen – Spender und Sponsoren zu finden.

In den vergangenen Jahren hat der Verschönerungsverein der Stadt bereits zwei Bronzeplastiken zur Verfügung gestellt: zum einen die „Große Frau“ von Carin Grudra vor der alten Schule, zum anderen die Skulptur „Traum“ von Wanda Pratschke, die ihren Platz am Mittelweg gefunden hat. MS



Probeweise stand der „Kleine Husar“ am vergangenen Mittwoch schon einmal auf der Wiese vor der alten Kapelle in der Hauptstraße. Foto: Elzenheimer

Kleinanzeigen

Suche zuverlässige Haushaltshilfe für 2x pro Woche je 3-4 Stunden, in Bad Soden. Tel. 06196/73939

RMH in 1. Reihe zu vermieten. Unverbaubarer Fernblick in S/W-Lage in Limes/Mecklenburger Str., Flachdach, Größe ca. 160 qm, 3SZ, 2 Bäder, Sauna, EUR 1.700,-/Monat zzgl. Nk. Elektrifizierte Garagen können für EUR 125,-/Stck. gemietet werden. Angebote inkl. aussagekräftigen Bewerbungen werden bevorzugt. Zuschriften bitte unter Chiffre Nr. 190301 an die Schwalbacher Zeitung, Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

Große elektrifizierte 3fach-Garage/Lagerraum/Werkstatt zu vermieten. Lage Westring/Höhe Ostpreußenstr., Größe ca. 50 qm, fernbed. Schwenktor, sicher, trocken, nicht einsehbar, gut beleuchtet, Kosten EUR 300,-/Monat zzgl. Strom. Zuschriften bitte unter Chiffre Nr. 190302 an die Schwalbacher Zeitung, Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

Große, elektrifizierte Einzelgarage zu vermieten bzw. zu verkaufen. Lage Westring/Mecklenburger-Pommernstr. Fernbed. Schwenktore, sicher, trocken, nicht einsehbar, gut beleuchtet, Kosten EUR 125,-/Monat zzgl. Strom bzw. FF EUR 28.000,-. Zuschriften bitte unter Chiffre Nr. 190303 an die Schwalbacher Zeitung, Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

Private Stellplätze zu vermieten. Lage: Obere Pommernstraße nahe Wende-Insel. Je Platz EUR 50,-/Monat. Zuschriften bitte unter Chiffre Nr. 190304 an die Schwalbacher Zeitung, Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

Wegen Haushaltsverkleinerung gut erhaltene Möbel und Elektrogeräte zu verkaufen u. a. Gefriertruhe, Wäschetrockner, Schlafsofa, Schrankwand. Preise nach Absprache. Bei Interesse bitte anrufen unter Tel. 0177/6415188

Friedrich-Stoltze-Straße

Dieseldieselkraftstoff ausgelaufen

● Die Feuerwehr Schwalbach wurde am Sonntagmittag in die Friedrich-Stoltze-Straße alarmiert.

Auf einem dortigen Parkplatz kam es zu einer kleineren Verunreinigung durch ausgelaufenen Dieseldiesel. Dieser wurde von der Feuerwehr mit Hilfe von Bindemittel abgestreut, aufgenommen und entsorgt. ffw

Neu: Roth-RazzFazz

Wir erledigen Einkäufe für alle und kranke Menschen in Schwalbach. Wir benötigen nur Ihre Einkaufsliste, die wir gerne auch persönlich abholen und bringen Ihnen die Waren direkt nach Hause. Bezahlen müssen Sie erst bei Lieferung an der Haustür. Tel. 0176/2206634 E-Mail: nicoroth70@yahoo.de

Biete mobile Fußpflege an. Tel. 0152 04779299

Suche bebaubares Grundstück ab 150 qm bis 800 qm oder **1- bis 2-Fam.-Haus** in Schwalbach oder Umgebung. Tel. 0 61 96 / 7 65 20 20

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung** Wir informieren Sie gerne: 06196 / 84 80 80



Dr. Tanja Herrmann von der Universität Mainz sprach vor rund 300 Zuhörern im großen Saal des Bürgerhauses über ihre Forschungen zum Thema Städtepartnerschaften. Foto: Schlosser

Das Thema Städtepartnerschaften stand beim diesjährigen Neujahrsempfang im Mittelpunkt

„Noch kein Auslaufmodell“

● Die Städtepartnerschaften standen im Mittelpunkt des diesjährigen Neujahrsempfangs der Stadt am vergangenen Sonntag. Rund 300 Schwalbacherinnen und Schwalbacher kamen dazu ins Bürgerhaus. Den Festvortrag hielt Dr. Tanja Herrmann.

Die 34-jährige Historikerin aus Mainz ging der Frage nach, ob Städtepartnerschaften ein Erfolgsmodell sind. Sie schlug dabei einen Bogen von den ersten deutsch-französischen Partnerschaften in den 50er-Jahren über die zweite Verschönerungswelle in den 70er- und 80er-Jahren bis hin zu weltweit Städtepartnerschaften.

Dabei stellte sie fest, dass Partnerschaften auf kommunaler Ebene vor allem in Europa und da vor allem in Deutschland üblich sind. Rund 20.000 Verschönerungen gebe es zurzeit von deutschen Städten mit Partnern in Europa, aber auch

in der ganzen Welt. Die meisten Partnerschaften würden dabei zwischen deutschen und französischen Städten existieren.

Anhand von Beispielen zeigte Tanja Herrmann auf, welche Kräfte diese „Bürgerbewegung“ vor allem in Bezug auf die Verschönerung nach dem zweiten Weltkrieg freigesetzt habe. „Auf höherer Ebene haben die Dinge viel länger gedauert“, erklärte die Mitarbeiterin der Universität Mainz.

Sie räumte allerdings auch ein, dass die meisten Städtepartnerschaften von älteren Bürgern getragen werden. Das sei aber auch schon in den 70er-Jahren nicht anders gewesen. Insgesamt ist Tanja Herrmann überzeugt, dass Städtepartnerschaften noch lange existieren werden.

Als Thema für den diesjährigen Neujahrsempfang war die Entwicklung von Städtepartnerschaften aus einem besonderen Grund gewählt worden. Denn in diesem Jahr jährt sich die Verbindung von Schwalbach mit

dem französischen Avrillé zum 40. Mal, was mit einem großen Fest und vielen Besuchern aus Frankreich in Schwalbach gefeiert werden soll.

In ihrer Rede kündigte Bürgermeisterin Christiane Augsburg (SPD) die Feierlichkeiten im September an. Darüber hinaus gab sie einen Ausblick auf zahlreiche Projekte, die in diesem Jahr in der Stadt anstehen. Dazu zählen die ersten Wahlen zu einem Jugendparlament, die Umgestaltung des unteren Marktplatzes und die weitere Planung an einem neuen Standort für die Feuerwache. Auch soll es mit dem Bebauungsplan und der Tribüne am Limesstadion und mit der Bebauung in der Straße „Am Flachsacker“ vorangehen.

Nach den Reden von Christiane Augsburg und Tanja Herrmann trafen sich die rund 300 Teilnehmer des Neujahrsempfangs traditionell noch im Foyer des Bürgerhauses und stießen auf das Jahr 2019 an. MS

Der Main-Taunus-Kreis hat mit Amine Aimut seit Jahresbeginn einen neuen Energieberater

Spartipps für alle MTK-Bürger

● Amine Aimut wird künftig für die Bürger des Main-Taunus-Kreis die kostenlosen Energieberatungen weiterführen.

Der Kreis hat Amine Aimut eingestellt, weil das bisherige Energieberatungszentrum zum Jahresende aufgelöst worden ist. Dessen langjähriger Leiter Alfred Strüder ist in den Ruhestand gegangen. Kreisbeigeordnete Madlen Overdick (B90/

Die Grünen) dankte ihm für sein Engagement. Er habe einen Beitrag geleistet, „mit praktischen Informationen das Energiebewusstsein der Bürger zu fördern“.

Das neue Energiekompetenzzentrum im Landratsamt bietet Beratungsgespräche für alle Zielgruppen als Initialberatung an. Es informiert anbieterunabhängig unter anderem über Fördermittel, Dämmung, Heizung

und Solarwärme. Zu finden sein wird Amine Aimut in den Räumen des bisherigen Energieberatungszentrums in Raum 3.100 im dritten Obergeschoss des Kreishauses in Hofheim. Den Energieverbrauch betreffende Anliegen können direkt an Amine Aimut gerichtet werden, der unter der Telefonnummer 06192/201-2490 oder per E-Mail an amine.aimut@mtk.org erreichbar ist. mtk

Fair und lecker

Feines Gebäck aus dem Schwalbacher Fairtrade-Regal

FAIRTRADE

Marmor-Dinkel-Knusperchen

Mascobado-Lemon-Herzen

Schoko-Orangen-Taler

bei **Kuchen A**

Marktplatz 15
65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 5 25 94 27

Polsterei & Dekoration
MEISTERBETRIEB

Polsterei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterei-dekoration.de

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157 / 72170724

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche. Kostenlose Hausbesuche, tgl. von 7.30-20.30 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung.
Tel. 069/46095562 oder 0163/4762099

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Suche bebaubares Grundstück ab 150 qm bis 800 qm oder **1- bis 2-Fam.-Haus** in Schwalbach oder Umgebung. Tel. 0 61 96 / 7 65 20 20

Ihre Werbung in der Schwalbacher Zeitung
Wir informieren Sie gerne: 06196 / 84 80 80

WINTER-REISEPLÄNE

Bayerischer Wald
Wintermärchen im Bayerischen Wald Hotel „Ferien-Vom-ich“ in Pürgl
Schwimmbad, Sauna, Tischtennis. Angebote siehe unter: www.HFVl.de
Tel. 09961-9500 od. 06324-599952
Email: HRE@RB.T.de

Schwarzwald
Schwarzwald: Ferienhaus Lehmann
Zell am Harnersbach OT Neuhausen
Gästezimmer in ruhiger Lage. Biker willkommen. Preis auf Anfrage. Tel. 07835-1407

Schwarzwald 5-Nächte-Spezial
ab 302,- € p.P. mit Frühstücksbuffet, 4-Gang-Abendmenü, Aperitif, Schwarzwald-Platzkarte und Benutzung der neuen Wellness-Oase.
HOTEL KRONE
Inh. Urban Keim - Freudenstädter Str. 32
72270 Baiersbrunn - Tel. 07442/84110
www.krone-baiersbrunn.de

Centralhotel Binz/Rügen
WLAN & Sauna im Haus
viel Mee(h)r zu jeder Jahreszeit
Jan./Febr./März: 6 ÜHP ab 229,- € p.P. im DZ
April (außer Ostern): 3 ÜHP ab 159,- € p.P. im DZ
Sommerurlaub: 7 ÜHP ab 499,- € p.P. im DZ
Centralhotel Binz GmbH
Hauptstr. 13, 18609 Ostseebad Binz
Tel. 03 83 93 - 34 60 • www.centralhotel-binz.de



öffentl. Schule im Verband deutscher Musikschulen
2.000 Schüler, 30 Unterrichtsstandorte
Kurse für Kinder ab 6 Monaten
Steinbacher Straße 23 • 65760 Eschborn-Niederhöchstadt •
Telefon 06173/66110 oder 640034 • info@musikschule-taunus.de •
www.musikschule-taunus.de Unterricht in der Geschwister-Scholl-Schule



A Augenoptik

■ **Optik Knauer e.K.**, Brillen, Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25 Tel. 26730
www.optik-knauer.de

A Autoglas

■ **Autoglas Mobil Eschborn** Tel. 41010
staatl. gepr. Fachwerkstatt
Verkauf, Lieferung, Montage
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

A Auto-Gutachten

■ **Ing.-Büro Wüschner** Tel. 1605 + 0177-214894
A.-Damaschke-Str. 19 • Geprüfte Kfz.-Sachverständige
Schaden-Gutachten, Unfall-Rekonstruktion
■ **Sach-Verständigen-Stelle** 069/606086-0
für Kfz.-Gutachten Technik und Controlling GmbH
Vesterbachstraße 134, Sossenheim
kontakt@svs-gutachten.de

A Autohäuser

■ **Autohaus Schwalbach GmbH** Tel. 3001
Mitsubishi-Vertragshändler
Fax 8817420
Mazda-Service • Neu- und Gebrauchtwagen
www.autohaus-schwalbach.de
■ **Autohaus Ziplieski GmbH** Tel. 1054
Hardtbergstraße 37a • Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosseriearbeiten,
Lack- und Glasschäden
Renaultziplieski@aol.com
■ **KFZ-Technik Autohaus Schulz** Tel. 85270
Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
Sulzbacher Straße 43, 65824 Schwalbach

A Auto-Unfallhilfe

■ **Eggenweiler GmbH**, Am Flachsacker 1 3121
Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas, Klimaanlage-
Fullstation, Mietwagen;
Homepage: www.eggenweiler.de
E-Mail: info@eggenweiler.de

B Bausparen und Versicherungen

■ **Detlef Roßbach** Tel. 5028930
BHVV Postbank Finanzberatung
Oberliederbacher Weg 25, Sulzbach

B Baustoffe + Baugeräte-Vermietung

■ **Moos & Söhne GmbH & Co. KG** Tel. 5086-0
Baustoff-Fachhandel, Burgstraße 2
Fax 83141
www.moos-baustoffe
info@moos-baustoffe.de

B Buchhaltung

■ **Klewe Verwaltung und Beratung** .. Tel. 5036-40
Finanz- und Lohnbuchhaltung,
Datenerfassung, Büro-Organisation
www.klewe.com

C Computer

■ **Complete GmbH** Tel. 069/34812445
Beratung, PC-Installation, Virenbeseitigung,
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für Senioren
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com
■ **IT-Service Ingo Baumann** Tel. 0173/3071397
Friedrich-Ebert-Str. 88 • Beratung – Verkauf
Dienstleistungen – Netzwerke – Internet-Schulung
http://www.ingobaumann.de
E-Mail: ingobaumann@ingobaumann.de

C Copyshops/Drucksachen

■ **Copy & Print, Bürobedarf von A-Z** Tel. 83805
Mühl GbR
Fax 533079
Sulzbacher Straße 6

D Dachdecker

■ **Freund & Staudt** Tel. 7666015
Bedachungen GmbH
Fax 7666013
Dachdeckerarbeiten aller Art
Am Brater 1

E Elektroinstallationen

■ **Elektro Albat**, Bahnstraße 8 85102
Planung und Elektroanlagenbau, Kundendienst und
Elektrogeräte, Kabelfernsehen, Satellitenanlagen
■ **Elektro-Kollmann**, Anlagenbau - 1374
Reparaturen • Antennenbau • Elektro-Geräte
■ **Karsten Schmieg**, Elektrotechnik 888227
ElB-Bussysteme, Antennenbau,
Elektroreparaturen, 24-h-Service

E Energieberatung

■ **eta-Plus Energieberatung** Tel. 5241215
Energetische Altbauanalyse,
Fax 5241213
Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

E Essen auf Rädern

■ **Menüservice appetit AG** Tel. 06192/207730
Im Auftrag von
Fax 05971/80208055
„Deutsches Rotes Kreuz –
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“

E Europa

■ **Thomas Mann**, Europaabgeordneter Tel. 85279
Würtemberger Straße 11
Fax 888010
www.mann-europa.de

TELEFON Service



F Fahrräder

■ **Fahrrad-Storck** 069/97843194
Fahrräder, E-Bikes, Reparaturen, Hol-/Bringservice,
Inspektion (€ 48,00)
www.fahrrad-storck.de

F Fahrschulen

■ **Fahrschule Stefan Meister** 061/96/3644
Schulstraße 1, 65824 Schwalbach/Ts. oder 06196/71133
Anmeldung: Di. und Do. von 18 bis 19 Uhr
www.fahrschule-meister.de

F Farben + Tapeten

■ **Farben Wandel**, Am Flachsacker 30 Tel. 86379
Farben, Malerartikel, Tapeten,
Fax 3333
Bodenbeläge
E-Mail: Farben-Wandel@t-online.de

F Fliesenverlegung

■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH** Tel. 568631
Reparatur und Wartung
Fax 568630
für Sanitär, Heizung, Fliesen, Elektro
■ **Lorenz Fliesenverlegung** Tel. 568310
Fliesen, Platten, Mosaik • Naturstein
Reparaturservice

F Friseure

■ **Kamm in - Iris** und Birgits Haarstudio 6524638
Gartenstraße 20
■ **Friseur-Salon Nuran**, Marktplatz 26 83507
Damen + Herren

F Fußpflege

■ **Dolores Lopez** Tel. 0179/7263871
mobile Fußpflege
und 069/582086
■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 0173/4302112
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

G Garten- + Landschaftsbau

■ **Cheikhi Gartenservice** Tel. 5241175
Gartenpflege,
Mobil 0178/4435605
Baumfällungen, Pflaster- und Zaunarbeiten,
Winterdienst, Gartengestaltung,
cheikhi@hotmail.de
■ **Gartenbau Uwe Scherer** Tel. 533104
Gartenstr. 24
Fax 85606
Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterarbeiten
■ **PAX** Tel. 9505940
Sicherheits- und Service GmbH
Fax 9505949
Gartenpflege, Neuanlagen, Pflaster- und
Zaunarbeiten
pax-sicherheit@t-online.de

G Glasereien

■ **Glaseri Schneider**, Gartenstraße 19 Tel. 86798
Verlagungen, Fenster,
Fax 81935
Rolläden, Duschcabine, Spiegel nach Maß
glaseri-schneider@t-online.de
www.glaseri-schneider.de

H Hörgeräte

■ **Hörgeräte Mühle** Tel. 6521770
Hörgeräte, Hörtests, individueller Gehörschutz
Marktplatz 30
info@hoergeraete-muehle.de

I Immobilien

■ **Adler Immobilien**, Verkauf, Vermietung, ... 560960
Bewertung – Messer-Platz 1, 65812 Bad Soden
www.adler-immobilien.de
■ **G&K Immobilienberatungs GmbH** Tel. 767749
Immobilienvermittlung, Vermietung,
Verkauf, Bewertung, Beratung, Finanzierung
www.immobilien-machen-freude.de
info@guk-immo.de
■ **Haus & Grund** Tel. 069/78800120
Umfassende Beratung
Fax 069/34058943
rund um Ihre Immobilie
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de
■ **M. Klotzbach** 069/347878
Immobilien, Hausverwaltungen
Sossenheimer Riedstraße 16b, 65936 Frankfurt
m.k.immobilien@online.de
■ **Manfred Kuhfuß, IVD** 069/3140260
Vermietung - Verkauf - Verwaltung - www.kuhfuss.de
■ **Christoph Samitz Immobilien** Tel. 43778
Ihr Immobilienmakler vor Ort
Fax 06196/43730
www.csimakler.de

I Installationen/Isolierung

■ **Kai-Uwe Abel**, Meisterbetrieb Tel. 568118
Heizungen, Gas- und Wasserinstallationen, Fax 568101
Solar- und Wasseraufbereitungsanlagen,
Wartung und Kundendienst - uweabel@aol.com
■ **Anton Benedick**, Meisterbetrieb Tel. 82855
Heizung-, Sanitär-, Gas- und Wasser-
Fax 84564
installation, Kundendienst, Wartung, Notdienst
www.benedick.de

Fortsetzung »Installationen/Isolierung«

■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH** Tel. 568631
Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung, Fliesen, Fax 568630
Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder komplett
www.bht-eschborn.de
■ **Freund Heizung - Sanitär** - Tel. 7666010
Spenglerei GmbH, Am Brater 1 Fax 7666019
Heizung - Sanitär - Spenglerei - Dachrinnenservice
■ **Ott-Haustechnik**, Meisterbetrieb Tel. 85155
Heizung, Solar, Sanitär, kompl. Bäder, Fax 86718
Spenglerei, Kundendienst - Notdienst - Wartung

K Kanalreinigung

■ **Kanal Fay**, Adolf-Damaschke-Straße 12 88970
Rohrreinigungs-Service GmbH
24-Stunden-Service – Kanalanierung
Gruben- u. Fettabscheiderentleerung

K Kosmetik- und Nagelstudios

■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 0173/4302112
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

L Logopädie/Sprachtherapie

■ **Logopädische Praxis** Tel. 882460
K. Schröter-Frey, Logopädin, Fax 882462
Hauptstraße 8a, privat/alle Kassen,
Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen
■ **Logopädische Privatpraxis** Tel. 5252699
Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin
www.pfitzenreiter.com
veronika@pfitzenreiter.com

M Maler + Tapezierer

■ **Armin Nagel GmbH** Tel. 06173/65903
Malerfachbetrieb Fax 06173/323373
Preiswert, sauber, schnell. Fassadengestaltung,
Tapezierarbeiten, Teppichboden, Fertigparkett
■ **Malermeister Thomas Scheel** Tel. 2024338
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, Mobil 0177/3117702
kreative Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbeiten,
Fußbodenbeläge, Gerüstbau

M Markisen

■ **Markisen-Ostern** 81310
Friedrich-Stoltze-Str. 4a

M Möbel

■ **Möbel Sachs GmbH** Tel. 86031+32
Berliner Straße 29 Fax 86037
Wohnkonzepte zum Wohlfühlen, Einrichtungs-Studio,
Schreinereimeister- und Parkettlegemeisterbetrieb
info@moebel-sachs.de

M Musikschulen

■ **Jugendmusikschule 1976 e.V.** Tel. 82470
Schwalbach a.Ts., Marktplatz 9
www.jugendmusikschule1976.de
■ **Musikschule Taunus** 06173/66110 + 640034
Öffentliche Musikschule im VDM
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule

P Parkettverlegung

■ **Parkett-Sauer seit 1987** Tel. 7666880
Parkett, Dielen, Laminat, Kork –
verlegen, schleifen, lackieren, ölen, intensiv reinigen –
Vor-Ort-Beratung/Verkauf –
E-Mail: info@parkett-sauer.de
■ **SJ-Parkett**, Fertig-Parkett, Tel. 882450
Massiv-Parkett, Verlegung, Mobil 0170/5324239
Sanierung, Verkauf
E-Mail: jurij-schwab@t-online.de

P Partyservice

■ **Pizzeria „Trastevere im Schwanen“** Tel. 82275
Hauptstraße 21
Pizza zum Abholen und Lieferservice, Mittagstisch
www.pizzeria-trastevere.de

P Pflegedienste

■ **AWO-Sozialstation** Tel. 06196/888011
Betreuung von an Demenz erkrankten 06190/45130
Personen, Fahrdienste, MSHD 06190/71760
■ **ASB - Arbeiter Samariter Bund** Tel. 504022
Hausnotruf, Fahrdienste, Essen auf Rädern,
Leistung aus Leidenschaft
■ **Mobiles Pflegeteam Schwalbach** .. Tel. 8834599
Anela Jovanovic Mobil 0172/1030194
Am Sulzbacher Pfad 1
■ **Ökumenische Diakoniestation** Tel. 95475-0
Eschborn/Schwalbach
Essen auf Rädern, individuelle Hilfe, Pflege,
Beratung in Ihrem Zuhause
■ **Sozialzentrum Eschborn und** Tel. 7676040
Schwalbach, und 06173/640036
Familien-, Kranken-, Alten-, Tagespflege,
24 Std. Pflege, ambulante Pflege

P Polstereien

■ **Polsterei Petkovic** Tel. 7769902
Polsterei und Raumausstattung
Bahnstraße 10 – www.polsterei-dekoration.de

R Rasenmäher + Gartengeräte

■ **Reiner Hart GmbH** Tel. 1046
Schulstraße 9 - Verkauf, Verleih, Reparatur, Fax 1329
Kfz-/Schlosser-Meister

R Raumausstattung

■ **Raumausstattung Eisenbrandt** Tel. 42618
Polsterer, Gardinen, Bodenbeläge, Fax 483422
Sonnenschutz, Insektenschutz

R Rechtsanwälte

■ **Eschborn Rechtsanwälte** ... Tel. 06173/9398760
Claudia Eschborn und Jochen Zehnter, Hauptstr. 332,
65760 Eschborn - www.eschborn-rechtsanwaelte.de
■ **Kellersmann Rechtsanwälte** Tel. 81096
Egon Kellersmann, Rechtsanwalt und Notar; Fax 3642
Fabian Kellersmann, Rechtsanwalt
Marktplatz 9
■ **Enrico Straka** Tel. 848473
Familienrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Fax 848477
Unfallrecht
Ober der Röh 4
www.rechtsanwalt-straka.de

R Reisebüros

■ **Reisebüro Kopp**, Lufthansa City Center 88989-60
Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur
tagesaktuellen Best-Preis-Garantie, DB-Fahrkarten
Marktplatz 36
www.komm-reisen.de
■ **Selected Travel Reisebüro** Tel. 8840033
Touristik, Firmendienste – Schulstraße 14 Fax 8840037
www.selected-travel.de
dirk.kattendick@selectedtravel.de

R Rollläden

■ **Alfred Müller KG**, Taunusstr. 7 1483
Fenster, Türen und Sonnenschutz

S Schlossereien

■ **J. Hasselbach u. Sohn GmbH** 85564
Salzbornstr. 8
■ **Roger & Scheu Metallbau GmbH** 759396
Treppenanlagen, Fenstergitter, Geländer,
Toranlagen, Kunstschmied
Wiesenstraße 10, 65843 Sulzbach
www.rogerscheu.de

S Schmuck

■ **Schmuck + Edelsteine Karaiskos** 9509230
Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller Art, Perlen
Marktplatz 42

S Schreinereien

■ **Michael Graf** Büro 888047
Möbel- und Bauschreinerei Werkstatt 888508

S Schuhmacher

■ **Elshout**, Schuhmacherei Tel. 73955
Schlüssel-Notdienst, Mobil 0171/4005499
Reinigungsannahme – Hauptstraße 27, Sulzbach
www.schuhmacherei-sulzbach.de

S Steuerberater

■ **Dietrich M. Reimann** Tel. 503820
Berliner Straße 27, Schwalbach
Fax 82678
info@steuerberater-reimann.de

S Steuerberatung Expatriates

■ **Basten GmbH Steuerberatung** Tel. 500215
Expatriates – Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
sebastian.basten@datevet.net
www.basten.de

T Tankstellen

■ **Steier's freie Tankstelle** Tel. 1244
Sulzbacher Straße 43 Fax 83398

T Taxiruf und Fahrdienste

■ **Michael Volland** Tel. 82080
Nah- und Fernfahrten
taxi@hallo.ms

T Telefon und Internet

■ **BCC Telecom** Tel. 2027715
Das Fachgeschäft rund um die Deutsche Telekom
Frankfurter Straße 63 – 69, Eschborn

W Wildprodukte

■ **Steier's Feinschmeckertankstelle** Tel. 1244
Wildprodukte, Taunus-Forellen und mehr Fax 83398
Sulzbacher Straße 43
www.gebr-steier.com

W Winterdienst

■ **PAX Sicherheits- und Service-GmbH** ... 9505940
Zuverlässige u. schnelle Beseitigung von Schnee u. Eis



TG Schwalbach veranstaltet Volleyball-Turnier für Schwalbacher

Stadtmeisterschaft im Volleyball

Die Turngemeinde Schwalbach (TGS) richtet am Sonntag, 10. März, die ersten Schwalbacher Stadtmeisterschaft im Volleyball in der Sporthalle der Albert-Einstein-Schule aus.

Beginn ist um 10 Uhr. Das Finale mit Siegerehrung findet gegen 18 Uhr statt. Teilnehmen kann jede Mannschaft, die zu mehr als 50 Prozent aus Spielern besteht, die in Schwalbach wohnen, oder in Schwalbach arbeiten, oder in einem Schwalbacher Verein Mitglied sind. Gespielt wird unabhängig von Alter und Geschlecht mit einem Netz auf Mixed-Höhe von 2,35 Meter. Männer, Frauen- und

Mixed-Mannschaften sind gleichermaßen willkommen. Der Turnier-Modus wird festgelegt, sobald die Zahl der teilnehmenden Mannschaften feststeht.

Anmeldungen werden per E-Mail an info@tgschwalbach.de entgegen genommen. Die Anmeldungen sollten folgende Informationen enthalten: Den Namen der Mannschaft, die Telefonnummer und E-Mail-Adresse einer Kontaktperson, eine Spielerliste mit den Namen und dem Geschlecht sowie einer Kennzeichnung, ob die Spieler in Schwalbach wohnen, in Schwalbach arbeiten oder in einem Schwalbacher Verein Mitglied sind. Anmeldeschluss ist am Freitag, 15. Februar. **red**

Die Reihe „Filme aus aller Welt“ wird am Freitag fortgesetzt

Träume am Fuße des Vulkans

Am Freitag, 18. Januar 2019, geht die Reihe „Filme aus aller Welt“ mit „Ixcanul – Träume am Fuß des Vulkans“ weiter.

Beginn ist um 19 Uhr im Gruppenraum 7+8 im Bürgerhaus Schwalbach. In dem Film aus Guatemala geht es um die 17-jährige Maya-Frau Maria, die mit ihren Eltern auf einer Kaffee-

plantage am Fuß eines aktiven Vulkans lebt. Sie soll mit dem Vorarbeiter verheiratet werden, sehnt sich aber danach, die Welt jenseits des Berges kennenzulernen. Sie verführt einen Kaffeeplücker, der in die USA fliehen möchte. Als dieser sie alleine zurücklässt, entdeckt Maria ihre eigene Welt und Kultur noch einmal neu. Der Eintritt zur Filmvorführung kostet fünf Euro. **red**

FC und BSC Schwalbach waren beim Frank-Klöppel-Turnier dabei

Kampf um silberne Fußball-Trophäe

Beim Doppel-Turnier um die Frank-Klöppel-Gedächtnis-Pokale Anfang des Jahres in den Sulzbacher Eichwaldhallen kämpften auch die beiden Schwalbacher Fußballvereine im „Turnier B“ um die silbernen Trophäen.

Teilnehmen konnten in dieser Kategorie Mannschaften von der Kreisoberliga abwärts. In der Gruppe 1 gewann der FC Schwalbach mit 6:2 gegen den BSC Altenhain, spielte jeweils Unentschieden gegen SG Oberliederbach II (1:1) und FSG Sulzbach II (4:4), verlor aber deutlich mit 3:7 gegen den Gruppenfavoriten Alemannia Nied. Obwohl der FC Schwalbach bei 14:14 Toren nur fünf Punkte erreichte, reichte es für die Qualifikation für das Halbfinale.

In der Gruppe 2 unterlag der BSC Schwalbach mit 2:3 der ersten Mannschaft des Gastgebers FSG Sulzbach, setzte sich mit 4:1 gegen den SV Fischbach durch, rang den VfB Unterliederbach II mit 5:2 nieder und schloss die Vorrunde mit einem ungefährdeten 3:0-Sieg gegen Germania Weilbach ab. Mit neun Punkten

aus vier Spielen und 14:6 Toren zog der BSC als Gruppenzweiter ebenfalls ins Halbfinale ein. Somit hofften die vielen Zuschauer aus Schwalbach, dass es vielleicht zu einem Finale zwischen dem FC und dem BSC kommen könnte.

Nach dem ersten Halbfinale sah es auch noch nach einem Schwalbacher Stadtderby aus. Denn in einem hektischen Spiel setzte sich der BSC mit 3:1 gegen die Alemannia aus Nied durch. In der anderen Halbfinalpartie mit zahlreichen Unterbrechungen unterlag allerdings der FC Schwalbach mit 1:4 der FSG Sulzbach I, die damit einen möglichen innerstädtischen Vergleich verhin-derte.

In einem spannenden, kampfbetonten Endspiel, in dem um jeden Ball gefightet wurde, behielt die FSG I mit 3:2 die Oberhand und konnte unter dem Jubel der einheimischen Fans den neuen Silberpokal bei der Siegerehrung in die Höhe stemmen. Der BSC Schwalbach wurde somit Zweiter. Das Neunmeter-Schießen um Platz drei gewann dann der FC mit dem letzten Schuss mit 5:4 gegen Alemannia Nied. **gs**



Beim Frank-Klöppel-Gedächtnis-Pokalturnier in den Eichwaldhallen kämpften unter anderem auch der FC Schwalbach (gestreifte Trikots) und der FSG Sulzbach um den Ball. Foto: Schöffel

Evangelische Familienbildung

Reise an die Seidenstraße

Vom 16. bis 23. September bietet die evangelische Familienbildung eine Reise nach Usbekistan an, bei der zahlreiche Sehenswürdigkeiten auf dem Programm stehen.

Auf dem Reiseplan stehen Taschkent, Chiwa mit eindrucksvollen Medressen, Minaretten und Moscheen, die Kizilkum-Wüste, das Buchara-Weltkulturerbe mit vielen architektonischen Höhepunkten, Samarkand mit atemberaubenden Bauwerken wie beispielsweise das Observatorium Ulubek, der Registan-Platz und die Bibi-Khanum-Moschee.

Im Reisepreis von 1.525 Euro bei Übernachtung im Doppelzimmer sind folgende Leistungen enthalten: achtstägige Reise, Hin- und Rückflug Frankfurt-Taschkent, Inlandsflug von Taschkent nach Urgench, Zugfahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug „Afrosiab“ von Samarkand nach Taschkent, Halbpension, Unterbringung in Dreier-Sterne-Hotels (zwei Nächte im Vier-Sterne-Hotel), klimatisierter Reisebus, Reiseleiter, begleitete Gruppentransfers bei Ankunft und Abflug am Flughafen in Taschkent, deutschsprachiger Reiseleiter vor Ort, Eintrittsgelder und Honorare für Vorträge und Begegnungen gemäß Programm sowie eine Insolvenzversicherung. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 120 Euro. Nicht im Reisepreis enthalten sind die An- und Abreise vom und zum Flughafen Frankfurt, Trinkgelder für Reiseleiter vor Ort, Busfahrer und Hotelpersonal, Getränke, Mittagessen, Visagebühren zur Einreise.

Eine ausführliche Reisebeschreibung ist auf Anfrage und unter www.evangelischefamilienbildung.de im Internet erhältlich. **red**

Feuerwehr befreit Personen

Zwei Aufzüge blieben stecken

Gleich zweimal musste die Feuerwehr am Wochenende Personen aus Aufzügen im Hochhaus am Marktplatz befreien.

Am Freitag und am Samstag fielen dort zwei Aufzüge aus, während sie gerade von Personen benutzt wurden. Die Feuerwehr befreite jeweils die Eingeklemmten und legte die Aufzüge still. **red**

Infos über die Seniorenarbeit

DHB-Treffen

Der nächste Monatstreff des DHB Netzwerk Haushalt Schwalbach findet am Dienstag, 12. Februar, um 16 Uhr statt.

Die aufsuchende Seniorenarbeit Schwalbach wird dann von ihrer Arbeit berichten. Außerdem wird über die Änderungen in der Pflegeversicherung gesprochen. Der im DHB-Programm genannte Termin 5. Februar ist falsch. Gäste sind willkommen. **red**

for women

Durch Tai Fu erfahren Sie was in Ihnen steckt. Das Erlernen von wirkungsvollen Verteidigungstechniken schafft Selbstvertrauen und Sicherheit, formt die Figur und fördert die körperliche Fitness.

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avriellstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.taifu.de kontakt@taifu.de



Andreas Thiel, Désirée Günther, Günter Büttner, Martin Steinebach, Erhard Hofacker und Rolf Rosenberger (von links) sind die Band „Reminder“, die gemeinsam mit „Too Young To Rust“ auftritt. Foto: privat

Am Samstag, 26. Januar, steigt das diesjährige Benefiz-Rockkonzert mit „Too Young To Rust“

Rockbands sammeln Spenden

Was vor zehn Jahren mit einer Idee für einen „guten Zweck“ angefangen hat, hat sich mittlerweile zu einer wahren Größe im Veranstaltungskalender der Stadt Schwalbach etabliert: das Benefizkonzert von „Too Young To Rust“ und dem Rock Club zu Gunsten der Bärenherz-Stiftung. Am Samstag, 26. Januar, ist es wieder soweit.

„Mit viel Energie, Aufwand aber auch Herzblut und Emotionen hat man, in freundschaftlicher Zusammenarbeit zwischen der Band und dem Rock Club Schwalbach, 10 Jahre lang diese Veranstaltung ausgerichtet und organisiert“, erzählt Michael Schedelik, der Vorsitzende des Rockclubs.

„Es war schön zu sehen, wie sich einige Helfer aber auch Sponsoren, zum Beispiel Dirk Kattendick vom Reise Café SelectedTravel, immer freiwillig bei uns gemeldet haben, um zu unterstützen. Insgesamt haben wir seit 2010 21.552,64 Euro eingespielt und gespendet“, erinnert sich Paul Lux, Bandleader von „Too Young To Rust“.

Neben der Schwalbacher Haus- und Hofband standen in den vergangenen zehn Jahren mehrere Bands als Support mit auf der Bühne. „Wir haben immer versucht etwas Abwechslung hinein zu bringen, was die Vorbands anging. Anfangs eher akustisch, dann etwas poppiger und jetzt mit „Reminder“, wieder eher der klassische Rock“, sagt Paul Lux. Die Band „Re-

minder“, die in diesem Jahr dabei ist, passe aber nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich „absolut toll“.

Man darf gespannt sein, was es beim zehnjährigen Jubiläum des Benefizkonzerts zu erleben ist. „Ich freue mich riesig auf den Abend“, äußerte Tobias Steing mit strahlenden Augen, der bei „Too Young To Rust“ in die Tasten greift.

Und Gabi Schedelik-Ott vom Rock Club hofft: „Ich wünsche mir, dass viele Leute den Abend zusammen mit uns zu etwas ganz Besonderem und Unvergesslichen werden lassen.“

Einlass in das Vereinsheim von FC und BSC Schwalbach „Hinter der Röth“ zu dem Rock-Abend ist am 26. Januar um 19 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro. **red**

Das „Gelbe Blättchen“ für Ihr Smartphone!

Sehen Sie sich

SZplus

die tägliche **Schwalbacher Zeitung** im Internet an!

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über Schwalbach auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

Bis auf weiteres ist unser Angebot kostenlos.



www.schwalbacher-zeitung.de

Anzeigensonderveröffentlichung der SPD Schwalbach



SPD-Fraktionsvorsitzender
Hartmut Hudel. Foto: SPD

**Herr Stadtverordneten-
vorsteher, meine Damen und
Herren, liebe Mitbürgerin-
nen und Mitbürger,**

auch dieses Jahr übersteigen die Ausgaben die Einnahmen und zwar um 7,5 Millionen Euro. Das ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass 2019 die Einnahmen aus Gewerbesteuer um 5,2 Millionen Euro geringer angesetzt werden mussten. Die Absenkung ist auf Sitzverlegungen einiger größerer Gewerbebetriebe in andere Gemeinden zurückzuführen. Die Gründe sind alleine auf organisatorische Maßnahmen innerhalb der Unternehmensstrukturen und nicht auf den Standort Schwalbach zurückzuführen. Hätten wir nicht auch noch diesen unseligen kommunalen Finanzausgleich zu bedienen, wäre es ohne diese beiden Faktoren möglich gewesen, einen Haushalt ohne Defizit zu beschließen. Aber das Leben findet leider nicht im Konjunktiv statt. Trotzdem liegt uns auch dieses Jahr wieder ein ausgeglichener Haushalt vor. Ausgeglichen ist ein Haushalt nach § 92 HGO dann, wenn ein Defizit durch Rückgriff auf die Rücklagen ausgeglichen werden kann. Das klingt und ist auch erst mal positiv. Aber ein Defizit ist auch dieses Jahr leider wieder unumgänglich. Ein großer Anteil an dem Defizit in Höhe von 7,5 Millionen Euro entfällt wieder auf den Betrag, den die Stadt Schwalbach aufgrund des kommunalen Finanzausgleichs entrichten muss. Es muss dieses Jahr auch wieder darauf hingewiesen werden, dass die hessische Landesregierung aus CDU und Grünen diesen kommunalen Finanzausgleich beschlossen hat, damit die finanzstärkeren Städte und Gemeinden einen hohen Anteil ihrer Steuereinnahmen abführen müssen, um finanzschwächere Städte und Gemeinden finanziell zu unterstützen. Einige der betroffenen Städte und Gemeinden haben Klage gegen den kommunalen Finanzausgleich vor dem Staatsgerichtshof erhoben. In der Verhandlung in dieser Sache am 14. November 2018 hat der Klägervertreter zurecht darauf hingewiesen, dass nach der hessischen Verfassung das Land dafür zuständig sei, Kommunen angemessen auszustatten, damit diese ihre Aufgabe erfüllen könnten. Es dürfte daher nicht sein, dass andere Kommunen dazu herangezogen werden. Man muss auch immer wieder darauf hinweisen, dass finanzstärkere Gemeinden ohnehin einen solidarischen Beitrag in Form von Umlagen einen erheblichen Solidaritätsbeitrag leisten. Wir hoffen natürlich, dass das Verfahren vor dem Staatsgerichtshof bestenfalls zu einer Rücknahme des kommunalen Finanzausgleichs, aber doch zumindest zu einer erheblichen Reduzierung der Belastung führen wird. Wir in Schwalbach können mit Fug und Recht sagen,

dass wir unsere Steuereinnahmen nicht zur Finanzierung von Luxus-Projekten nutzen. Das gilt auch wieder für den Haushalt 2019. Investitionen in die Infrastruktur sind Investitionen in die Zukunft. Ausgaben für den sozialen Bereich, die in dem Haushaltsentwurf wieder den höchsten Anteil einnehmen, sind notwendig für Kinder, Jugendliche, Senioren und für alle, die an dem gesellschaftlichen Leben hier in unserer Stadt teilhaben wollen oder die Hilfe benötigen. Betrachtet man die Haushaltssituation der Stadt Schwalbach, darf man nicht außer Acht lassen, dass wir praktisch schuldenfrei sind.

Allerdings muss auch hier mal wieder darauf hingewiesen werden, dass – wenn es damals nach dem Willen der CDU gegangen wäre – der Kronberger Hang nie als Gewerbegebiet hätte erschlossen werden können. Die damalige Koalition aus SPD, FDP und UL hat vor Jahren gegen das Votum der CDU den Beschluss gefasst, dass am Kronberger Hang Gewerbe angesiedelt werden konnte und damit dafür gesorgt, dass die Steuerkraft in Schwalbach nachhaltig gestärkt wurde und wird.

Einer der größten Posten auf der Ausgabe Seite sind die 2 Millionen Euro für den Ankauf von Grundstücken zur Umsetzung eines neuen Feuerwehrstandortes. Zusammen mit dem Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes stehen wir am Anfang eines der größten Bauvorhaben, das in den letzten Jahrzehnten angegangen wurde. Wir benötigen eine einsatzbereite, fachkundige und engagierte Feuerwehr, die jederzeit für den Schutz der Bürgerinnen und Bürger sorgt. Auch jetzt möchte ich wieder die Gelegenheit nutzen, um mich bei diesen Feuerwehrleuten, und hierbei ist auch besonders die Jugendfeuerwehr zu erwähnen, für ihren aufopferungsvollen Einsatz zu bedanken. Mit dieser Entscheidung für den neuen Standort wird die Feuerwehr nachhaltig optimal aufgestellt sein, um auch zukünftig ihren Dienst verrichten zu können. Dieser Standort garantiert wegen seiner zentralen Lage, dass die vorgeschriebenen knappen Zeiten zum Erreichen des Einsatzortes eingehalten werden können. Neben den Synergieeffekten, die durch die unmittelbare Nähe zum Bauhof generiert werden können, bietet dieser Standort auch die Möglichkeit, durch Erweiterung von Unterstellmöglichkeiten den Fahrzeugpark und die Ausrüstung zu modernisieren und an sich verändernde Vorschriften anzupassen.

Vor einigen Jahren hatten wir bereits die Idee, monatliche Rentenbeiträge für aktive Feuerwehrleute einzuführen. Da die Feuerwehr nunmehr den Zeitpunkt für gekommen sieht, dass dieses Beitragsmodell jetzt eingeführt werden könne, werden wir dieser Maßnahme natürlich zustimmen. Damit wird zum einen deren Tätigkeit honoriert und zum anderen die Attraktivität für potenzielle neue Mitglieder erhöht. Wir haben auch der Anschaffung eines Kommandowagens zugestimmt. Allerdings erst für das Jahr 2020, da die Feuerwehr die Voraussetzungen bis dahin klären möchte und für 2019 noch keinen Bedarf sieht.

Die Koalition hat beantragt, dass der mittlere und obere Marktplatz sowie der Mittelweg besser ausgeleuchtet werden. Allein aus haushaltstechnischen Gründen kann der Antrag heute nicht abgestimmt werden. Wir werden Anfang 2019 diesen Antrag in die Ausschüsse einbringen, sodass im Februar darüber abgestimmt werden kann. Das sind Maßnahmen, die der objektiven Sicherheit und dem subjektiven Sicherheitsgefühl dienen.

Schwalbach hat nun seit einigen Wochen keine nennens-

werten Vorfälle mehr zu vermelden. Mehr als unerfreulich waren die Vorgänge davor. Als Reaktion darauf haben Polizei, Stadt und Justiz das Projekt „Kompass“ eingerichtet. Das führte, neben einer verstärkten Polizeipräsenz, unter anderem dazu, dass das Limeszentrum besser ausgeleuchtet und eine Videoüberwachung installiert wurde, sowie der Schutzmann vor Ort seinen Dienst angetreten hat. Die gute Zusammenarbeit der Behörden mit der Stadt hat dazu geführt, dass die Lage sich wieder normalisiert hat. Und normal heißt, dass Schwalbach absolut keine Problemstadt im Sinne der polizeilichen Statistik ist. Dies wurde uns auch immer wieder im Präventionsrat von der Polizei bestätigt. Das sollten aus meiner Sicht auch die Parteivertreter in diesem Gremium so auch nach außen vermelden. Denn allen Unkenrufen zum Trotz, lassen wir uns unser Schwalbach nicht schlecht reden. Schwalbach war, ist und bleibt eine lebens- und liebenswerte Stadt.

Die CDU hat in einem Antrag nun ein Sicherheitspaket 2.0 geschnürt und will dabei ordentlich viel Geld in die Hand nehmen. Einige Punkte aus diesem Antrag werden, da sie haushaltswirksam sein könnten, heute schon abgestimmt. Da soll zunächst einmal eine Zivilstreife den Schutz von verschiedenen Objekten in den Abend- und Nachtstunden übernehmen. Wir wissen aber aus dem Präventionsrat, dass die Polizei Zivil-

Stellen eingespart und zwar in einem Maße, dass viele Aufgaben überhaupt nicht mehr oder nicht mehr entsprechend der Notwendigkeit wahrgenommen werden können.

Dazu hat der Frankfurter Bürgermeister Uwe Becker, CDU, als Vorsitzender des hessischen Städtetags gesagt: „Die städtische Ordnungspolizei ist nicht dazu angetan, anstelle der staatlichen Polizei deren Aufgaben zu erledigen, etwa im Weg des Ersatzes für den bei der Landespolizei nicht mehr existierenden mittleren Dienst. Keinesfalls darf sich der „schleichende“ Prozess fortsetzen, bei dem die Kommunen der örtlichen Notwendigkeit und den Erwartungen der Bürgerschaft folgend Stück für Stück immer mehr polizeiliche Aufgaben ohne klare Absprachen oder gesetzliche Regelungen übernehmen müssen.“

In dem Antrag wird zudem ausgeführt, dass die Stadt Schwalbach die Ordnungspolizei in eine Stadtpolizei, wie sie zum Beispiel Frankfurt hat, mit erweiterten Befugnissen und Aufgaben umzuwandeln. Da muss man aber klar sagen, lassen sie die Kirche im Dorf. Frankfurt ist eine Großstadt mit all ihren spezifischen Problemen und einem anderen Kriminalitätsprofil. Das auf Schwalbach zu übertragen, ist nun wirklich realitätsfremd. Aber dazu werden wir bei der Beratung des Antrags im Januar nächsten Jahres noch mehr zu sagen haben.

Die Koalition will mit ihrem Antrag auf Machbarkeitsstu-

günstig im alten Ort und es wird keine bestehende Grünfläche versiegelt. Wir sind gespannt, was die Machbarkeitsstudie ergibt. Damit es nach dem Vorliegen des Ergebnisses zügig weitergehen kann, haben wir für das Jahr 2020 bereits Planungskosten in Höhe von 50.000 Euro vorgesehen.

Bündnis 90/Grüne haben stattdessen beantragt, die Mittel für den Ankauf von Immobilien zu erhöhen, um diese kostendeckend vermieten zu können und Belegungsrechte zu kaufen. Zum einen halten wir es in der derzeitigen Situation am Immobilienmarkt für nahezu unmöglich, so günstig Immobilien erwerben zu können, dass Zins und Tilgung über eine bezahlbare Miete kostendeckend erwirtschaftet werden können. Für die Belegungsrechte stehen noch Mittel zur Verfügung. Darüber hinaus sollen zunächst Landesfördermittel in Anspruch genommen werden. So sinnvoll, wie beide Maßnahmen erscheinen und bei entsprechenden Rahmenbedingungen auch sein können, muss man bedenken, dass damit keine einzige neue Wohnung geschaffen wird. Es wird der vorhandene und nicht ausreichende Bestand nur anders genutzt.

Vom Kreis wurde ein sogenanntes Radwegkonzept erarbeitet, was wir ausdrücklich begrüßen. Es ist sinnvoll, Radfahrern hier im Main-Taunus-Kreis ein sicheres und lückenloses Wegenetz zu bieten. Über den Ausbau des Weges in der Verlänge-

Weg dorthin wird pädagogisch begleitet. Wenn das Jugendparlament dann seine Arbeit aufnimmt, muss den Jugendlichen eine feste Ansprechperson in der Stadtverwaltung zur Verfügung stehen. Deshalb haben wir eine Halbtagsstelle für diese Tätigkeit beantragt. Die einzustellende Fachkraft soll in erster Linie diese Aufgabe wahrnehmen. Für diesen Antrag haben wir einen Sperrvermerk mit beschlossen, da die neu zu schaffende Stelle noch beschrieben und bewertet werden muss.

Des Weiteren haben wir beantragt dem Jugendparlament einen Etatansatz von 5.000 Euro zur Verfügung zu stellen, aus dem unter anderem die Sitzungsgelder bezahlt werden. Der Restbetrag soll zur Finanzierung von Maßnahmen oder Projekten, die das Jugendparlament beschließt, aufgewendet werden können.

Zum Thema Haushaltsbegleitbeschluss möchte ich nicht mehr so viel Worte verlieren. Wir haben im letzten Jahr diesem Antrag zugestimmt, konnten uns aber im Jahr 2018 wiederum davon überzeugen, dass dieser Beschluss überflüssig ist, da die entsprechenden Vorlagen die Verwaltung mit Dingen beschäftigt, die sinnlos sind, da in der Beratung im HFA entsprechende Vorgänge ohnehin durchgewinkt werden.

Wir werden dem Haushalt 2019 in der vorliegenden Fassung zustimmen. Schwalbach steht im nächsten Jahr und den folgenden Jahren vor großen Aufgaben. Investitionen, die über das Maß der letzten Jahre hinausgehen, werden einen hohen finanziellen Aufwand mit sich bringen. Um einige zu nennen: Bau eines neuen Feuerwehrhauses, Sanierung und Neugestaltung des unteren Marktplatzes, Sanierung des Kindergartens St. Pantkratus, Stadion, Schulkinderhaus. All diese Projekte müssen solide finanziert werden. Wir haben zudem hohe Ausgaben in den Bereichen soziale Leistungen sowie der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Das hohe Niveau, das wir in diesen Bereichen vorhalten, wollen und dürfen wir nicht absenken. Davon hängt die Lebensqualität der Menschen, die Hilfe benötigen, und die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen ab. Das ist eine gesellschaftspolitische Notwendigkeit, ebenso wie die Unterstützung von Eltern, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu sichern. Die finanzielle Lage der Stadt ist glücklicherweise so, dass wir uns bei den Investitionen und den Leistungen aus heutiger Sicht nicht in finanzielle Abenteuer stürzen müssen. Aber uns begleitet, wie auch in den Jahren zuvor, ein Defizit im Haushalt. Das Defizit kann und konnte durch den Griff in die Rücklagen jeweils wieder ausgeglichen werden. Dennoch sollten wir uns Gedanken machen, wie wir mittel- und langfristig das Defizit reduzieren oder gegebenenfalls ausgleichen können. Dazu hat die Koalition einen Antrag eingereicht, der dieses Ziel verfolgt. Darüber wird in der ersten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im neuen Jahr zu beraten sein.

Auch im Namen der SPD-Fraktion möchte ich mich für die konstruktive Zusammenarbeit in den Ausschüssen bei der Beratung des Haushalts bedanken. Danke auch an den Magistrat und die Bürgermeisterin für den vorgelegten Haushaltsplan sowie allen Amtsleiterinnen, Amtsleitern und Mitarbeitern des Hauses. Herzlichen Dank

(Anmerkung der Redaktion: Die Rede wurde am 6. Dezember 2018 gehalten und ist leicht gekürzt wiedergegeben.)

Rede zum Haushalt 2019 des Vorsitzenden der Schwalbacher SPD-Fraktion, Hartmut Hudel

„Ein Defizit ist unumgänglich“

streifen absolut ablehnend gegenübersteht. Ich bitte an dieser Stelle die Vertreter der Parteien in dem Präventionsrat diese Informationen dann doch immer zeichnend an ihre Fraktionen weiterzugeben, denn dann könnten solche Anträge unterbleiben.

Zusätzlich soll die Ordnungspolizei um 2 Stellen aufgestockt werden, damit das Stadtgebiet rund um die Uhr, auch am Wochenende, bestreift werden kann. Alles Maßnahmen, die von einem gewissen Aktionismus zeugen, die aber aus unserer Sicht nicht geeignet sind die objektive Sicherheitslage oder das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Eine zusätzliche Sicherheit durch den Einsatz von zwei zusätzlichen Ordnungspolizisten für das gesamte Jahr wird nicht funktionieren, da Urlaubszeit und Krankheitsausfälle dies nicht zulassen. Wo in der Stadt soll die Streife eingesetzt werden bis zur Schlesienstraße, in der Altstadt, in der Vogelsiedlung? Am besten natürlich überall. Dass mit dieser Maßnahme die objektive Sicherheitslage verbessert wird, kann man so gut wie ausschließen. Wenn die aber durch die beantragte Maßnahme nicht erreicht werden kann, wird das auch keinen Einfluss haben auf das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger. Ich kann Ihnen versichern, dass uns die objektive Sicherheitslage in unserer Stadt und ein gutes subjektives Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger am Herzen liegt. Sollte es Handlungsbedarf geben, wären wir bereit auch Geld in die Hand zu nehmen. Aber erstens ist die Lage nicht so, dass wir hier dringende Maßnahmen ergreifen müssen, und wenn, müssen es solche sein, die wirksam sein können und nicht nur dem reinen Aktionismus geschuldet sind.

Im Übrigen geht die CDU mit ihrem Antrag, um es mal salopp zu sagen, der hessischen Landesregierung aus CDU und Grünen auf den Leim. So wurden in Hessen bei der Polizei

die prüfen lassen, ob das Gelände, auf dem das Parkhaus in der Sauererlenstraße steht, für den Bau eines Wohnhauses und wenn ja in welcher Ausgestaltung geeignet ist. In der Rhein-Main-Region – ganz speziell in Frankfurt und den angrenzenden Städten und Gemeinden – herrscht eine mittlerweile dramatische Wohnungsnot. In allen Medien ist die Wohnungsknappheit ständiges Thema. Politiker aller Couleur auf allen Ebenen sehen den Handlungsbedarf und rufen zu Aktivitäten auf. Wenn dann vor der eigenen Haustür nach Möglichkeiten gesucht wird, werden häufig vielerlei Gründe angeführt, warum das Problem nicht auch in der eigenen Kommune angegangen werden soll. Wir sind, wie immer wieder zurecht angeführt wird, eine sehr dicht besiedelte Gemeinde. Wir werden auch nicht die große Lösung in unserer Stadt realisieren können. Aber da, wo möglich, sollten wir unseren Beitrag leisten und bezahlbaren Wohnraum schaffen. Das ist vielleicht der berühmte Tropfen auf den heißen Stein. Aber besser ein Tropfen als gar kein Tropfen. Deshalb haben wir ja auch die Bebauung des Geländes „Am Erlenborn“ mit bezahlbarem Wohnraum vorgesehen und die wiederholten Anträge von CDU und Grüne für den Bau eines Schulkinderhauses an diesem Platz abgelehnt. Das Schulkinderhaus gehört auf das kreisreife Schulgelände. Dafür sind nun auch Mittel für Planung und Durchführung eingesetzt worden. Ich will an dieser Stelle aber nicht noch einmal diese ganze Diskussion, die wir sehr ausführlich geführt haben, beginnen. Und nun noch einmal zum Gelände des Parkhauses an der Sauererlenstraße. Wir werden natürlich durch den Bau von Wohnungen an dieser Stelle nicht annähernd die große Nachfrage an Wohnungen befriedigen können. Dieser angelegte Ort hat aber zudem drei Vorteile, die es für eine Bebauung aus unserer Sicht als geeignet erscheinen lassen: Das Gelände gehört der Stadt, es liegt

der Sossenheim Weges haben wir in der Vergangenheit bereits ausführlich diskutiert. Hier bietet sich eine Alternative in Form eines ausgebauten Weges durch das Arboretum mit einer nur um Sekunden längeren Fahrzeit an. Deshalb haben wir auch dieses Jahr wieder dieser Maßnahme nicht zugestimmt. Des Weiteren stand zur Diskussion, einen neuen Radweg zur Verbindung der Route zwischen Kronberg und Bad Soden entlang der L 3015 im letzten Teilstück ab dem Verlassen des Waldes anzulegen. Das würde aus unserer Sicht noch höhere Kosten als die im Antrag mit 200.000 Euro vorgegebenen verursachen. Für die Realisierung müssten für das Teilstück Grundstücke angekauft und ein Radweg von Grund auf neu angelegt werden. Schwierigkeiten würden sich auch daraus ergeben, dass dieses Teilstück zur Hälfte auf Bad Soderer Gemarkung liegt. Sinnvoll hätte es sein können, wenn es keine Alternativen gäbe. Zum einen können Radfahrer aber den Weg zum Europa-Park an den Schwalbacher Sportplätzen vorbei Richtung Krankenhaus oder in nördlicher Richtung an den Neuenhainer Sportplätzen vorbei nutzen, um nach Bad Soden zu gelangen. Wenn der Kreis in seinem Konzept bei vorliegenden Alternativen lediglich den Komfort erhöhen will, so wäre es auch die Aufgabe vom Kreis oder eventuell des Landes, solche Maßnahmen zu finanzieren, zumal sich für Schwalbacher Bürger durch die beantragte Maßnahme kein Mehrwert ergibt. Deshalb können wir diesem Antrag auch nicht zustimmen.

Wir haben am 15.11.2018 mit einem interfraktionellen Antrag beschlossen, dass in Schwalbach ein Jugendparlament eingerichtet wird. Uns freut es sehr, dass Jugendlichen nunmehr ein Mitspracherecht für die Belange, die sie angehen, erhalten. Die Teilhabe der Jugendlichen an den demokratischen Prozessen kann auch bei uns ein Erfolg werden. Bis es soweit ist, bedarf es aber noch vieler Vorbereitungen. Der



Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff

Wolfgang Günter Böck

* 10.05.1946 † 05.01.2019

In Liebe und Dankbarkeit verabschieden sich
deine Schwiebertochter Kathrin
und deine Enkel Laura-Sophie, David Elias und Jakob Johannes

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis in Krumpendorf am Wörthersee statt.



Wir nehmen Abschied von
der Liebe meines Lebens
unserer wundervollen,
geliebten Mama und Oma, Schwester und Tante

Christa Palm

geb. Ruhl
* 05.10.1936 † 11.01.2019

In unseren Herzen ist immer Dein Platz.

In unendlicher Trauer
Dein Dich immer liebender Mann Rainer
Robby und Sigrun, Björn und Anna
Claudi und Hendrik, Mirko und Sarah, Nina und Dejan
Michi und Luca
Stefanie, Sophie, Marie und Lukas
sowie alle anderen Familienangehörigen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 18. Januar 2019, um 10 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach statt.

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familien-
anzeige informieren
Sie alle Schwalbacher
schnell und preiswert
und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

**Schwalbacher
Zeitung**



**W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de

Tel.: 0 61 96 / 14 46



Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



In den Osterferien geht es wieder eine Reise in die Toskana auf dem Programm der Evangelischen Dekanatsjugend, wobei auch ein Ausflug nach Florenz eingeplant ist.
Foto: Kabel

Das neue Jahresprogramm der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg ist erschienen

Toskana, Plattensee und mehr

Das neue Programm der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg mit einer bunten Übersicht über Freizeiten, Fortbildungen und Veranstaltungen für das Jahr 2019 ist unter dem Titel „Staunen“ erschienen.

Das Motto soll die Dekanatsjugend in diesem Jahr begleiten. Im Programmheft, das wieder eine große Bandbreite an Kinder- und Jugendfreizeiten enthält, kommen dabei Teamer zu Wort, die beschreiben, was für sie „staunen“ bedeutet. Das Programm enthält in diesem Jahr unter anderem an Ostern wieder eine Reise in die Toskana, wo die Jugendlichen im urigen, 160 Jahre alten Bauernhaus „Uomo Morto“ mit eigener Wasserversorgung, Sonnenkollektoren und Windrad nicht nur das italienische Landleben, sondern auch die Städte Florenz oder Siena kennen lernen können. Neu dabei ist eine Reise im Sommer an den Plattensee nach Ungarn, bei der neben Sport und Spiel im Wasser und an Land ein

Ausflug nach Budapest auf dem Programm steht. Sportlich wird es auch bei der Aktivfreizeit am Tarn im französischen Nationalpark Cevennen. Direkt am Flussufer sind die Jugendlichen in Zelten unterbracht. Neben einer zweitägigen Kanutour steht auch ein Mountainbike-Ausflug auf dem Plan.

Seit längerem wieder im Freizeitheft enthalten ist eine Reise an die dänische Ostseeküste, wo die Kinder- und Jugendlichen in landestypischen Blockhütten untergebracht sind. Ganz neu dabei ist ein „16+ Wochenende“ in der Schuckardtsmühle in Oberursel, bei dem die Jugendlichen sich mit Gleichaltrigen und Teamern über ihren nahstehenden Schulabschluss und Fragen rund um die Zukunft danach austauschen können. Ebenso neu dabei für dieselbe Altersgruppe ist eine Freizeit nach Riedelsbach im Drei-Länder-Eck Deutschland-Österreich-Tschechien. In der Nähe eines Stausees mitten in der Natur gelegen, bieten sich viele Outdoor-Aktivitäten ebenso an wie Aus-

flüge ins nahegelegene Österreich oder nach Tschechien.

Das Angebot der Freizeiten richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Wohnort, Schulzugehörigkeit, Religion oder Geldbeutel der Eltern. Deshalb sind die Freizeitpreise in der Regel Komplettkosten (zuzüglich Taschengeld). Damit jeder dabei sein kann, gibt es unkomplizierte Fördermöglichkeiten. Für Jugendliche, die selbst als Teamer aktiv werden wollen oder dies bereits sind, gibt es diverse Fortbildungen. Sie können zum Beispiel am Grundkurs für Jugendleiter oder an den Seminaren für Konfi-Teamer teilnehmen oder sich bei weiteren Kursen unter anderem über Kinderschutz oder Rechte und Pflichten von Teamern informieren, in einem Workshop lernen, wie man vor Gruppen präsentiert oder einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren.

Das komplette Programm „Staunen“ sowie die Informationen zur Anmeldung gibt es auch unter www.jugend-im-dekanat-kronberg.de im Internet. red

Josef Hasselbach

* 24.11.1930 † 05.12.2018

Herzlichen Dank

sagen wir allen für die große Anteilnahme.
Die vielen Zeichen der Verbundenheit, Freundschaft und Wertschätzungen
in Worten, Briefen und Umarmungen haben uns sehr geträutet.

Besonders danken wir auch Herrn Pfarrer Hufsky
für die sehr persönliche Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen:

Stephan Hasselbach

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für
den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail:
info@schwalbacher-zeitung.de
Internet:
www.schwalbacher-zeitung.de

Druck: ColdsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Gartenstraße 24,
65812 Bad Soden;
Tel. 06196/9502553

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Sein Lebensweg ist nun beendet,
wir haben ihn dabei begleitet
und nehmen in stiller Trauer Abschied.

Karl-Heinz Röding

*20.02.1932 †10.01.2019



In lieber Erinnerung
Patrizia Natali
Ole Kaben
sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse:
Patrizia Natali, Max-Baginski-Str. 7, 65812 Bad Soden a. Ts.

Die Beerdigung findet am Montag, den 21. Januar 2019,
um 15 Uhr auf dem Friedhof in Kirchbrombach statt.

Von Blumenspenden bitten wir höflichst abzusehen.
Zugedachte Geldzuwendungen werden wir im Sinne des
Verstorbenen an die José Carreras Leukämie-Stiftung weiterleiten.



Kreis-Umweltdezernentin unterstützt landesweite Aktion

Bonus für Becher

● **Insgesamt 29 Betriebe im Main-Taunus-Kreis beteiligen sich an der Aktion „Becherbonus“, mit der die Zahl der Wegwerfbecher reduziert werden soll.**

Wie Kreisbeigeordnete Madlen Overdick (B90/Die Grünen) mitteilt, befüllen bereits ohnehin viele Gastronomiebetriebe im Kreis die mitgebrachten Behälter und Becher der Kunden. „Leider kommt es aber immer wieder zu Fällen, bei denen sich die Einzelhändler auf ein Verbot des Veterinäramtes berufen, Behälter über die Ladentheke anzunehmen. So ein Verbot gibt es schlichtweg nicht“, erklärt die Umweltdezernentin.

Bei der Kampagne des hessischen Umweltministeriums werben Unternehmen mit einem Preisnachlass von mindestens zehn Cent, um Kunden dazu zu motivieren, einen eigenen Mehrwegbecher mitzubringen. Den „Becherbonus“ gibt es in mehr als 2.700 Filialen in Hessen und bundesweit.

Im vergangenen Jahr brachte der Kreis im Rahmen der Woche

der Abfallvermeidung einen neuen Mehrweg-Becher heraus, der im Naturschutzhaus erhältlich ist. Auch man selbst könne Madlen Overdick zufolge einen wichtigen Beitrag zur Abfallreduzierung leisten, indem man Mehrwegbecher verwende.

„Dies wäre ein guter Vorsatz für das Jahr 2019 – nicht nur für den eigenen Geldbeutel, sondern insbesondere auch für die Umwelt“, meint die Umweltdezernentin. Wer sich für eine Beratung zum Thema interessiert, könne dazu bei Bedarf auch das Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen des Kreises kontaktieren.

Im Main-Taunus-Kreis wurden im Jahr 2017 rund 7.036 Tonnen Leichtverpackungen, darunter Plastik- und Einwegverpackungen wie Coffee-to-go-Becher, Getränkekartons oder Dosen aus Weißblech, gesammelt. Bundesweit werden nach Schätzungen der Deutschen Umwelthilfe derzeit circa 2,8 Milliarden Becher pro Jahr verbraucht. So kommen allein durch diese Einwegverpackungen in jedem Jahr rund 40.000 Tonnen Müll zustande. **red**



Der Mehrweg-Becher des Main-Taunus-Kreises ist im Naturschutzhaus Weilbacher-Kiesgruben erhältlich. Foto: MTK

Diebe dringen in Bäckerei ein

Einbruch trotz Kameras

● **Trotz der neuen Videoüberwachungsanlage ist in der Nacht zum Montag in eine Bäckerei am Marktplatz eingebrochen worden.**

Außerhalb des videoüberwachten Bereiches hebelten die Einbrecher die Tür des rückwärtigen Personaleinganges auf und drangen in den Innenraum ein. Dort hebelten sie eine weitere Tür auf, um in einen Abstellraum zu gelangen, in welchem sich der Wertschrank mit Einnahmen in Höhe mehrerer hundert Euro Bargeld befindet. Nachdem sie das Bargeld an sich genommen hatten, verschwanden die Täter unerkannt und hinterließen einen Sachschaden in Höhe von rund 2.000 Euro. Hinweise zu der Tat oder den Tätern nimmt die Kriminalpolizei in Hofheim unter der Rufnummer 06192/2079-0 entgegen. **pol**



Winterlicher Spaziergang. Auch dieses Jahr führte der traditionelle Neujahrs-Spaziergang der Schwalbacher Sozialdemokraten am vergangenen Samstag zum Fuchstanz. Die Teilnehmer ließen sich vom schlechten Wetter die gute Laune nicht verderben. Bei dem gemütlichen Spaziergang gab es ausreichend Gelegenheit miteinander zu reden. Am Fuchstanz wurde dann auf das neue Jahr angestoßen. Es war, wie immer, ein Treffen, das allen sehr viel Spaß gemacht hat. Foto: SPD

Junge Leute für Sozialaktion der katholischen Jugend gesucht – Aktionen dauern vom 23. bis 26. Mai – Jetzt anmelden

In nur 72 Stunden die Welt verbessern

● **Im Taunus und Vorder-Taunus werden junge Leute gesucht, die die Welt verbessern möchten: Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ werden sie vom 23. bis 26. Mai nächsten Jahres drei Tage lang ganz unterschiedliche soziale, ökologische oder kulturelle Projekte direkt vor Ort umsetzen.**

Dazu zählen zum Beispiel einen Spielplatz verschönern oder im Seniorenheim gärteln, eine Kleidertauschbörse oder ein faires Frühstück organisieren. „Das wird eine tolle Aktion“, verspricht Jugendbildungsreferentin Theresa Wiesner von der katholischen Fachstelle für Jugendarbeit Taunus (KFJ). Sie



leitet den Koordinierungskreis, in dem sich zwölf junge Erwachsene aus Pfarreien und Verbänden im Hoch- und Main-Taunus zusammengefunden haben.

„Wir laden engagierte Jugendgruppen aus allen Bereichen zum Mitmachen ein“, sagt Theresa Wiesner. Ob Messdiener oder Jugendfeuerwehr, Chormitglieder oder Schulklas-

sen – auf die Teilnehmer wartet in jedem Fall ein spannendes Unterfangen. Erst mit dem Startschuss erfahren die Gruppen, welches Projekt sie umsetzen werden. Die Materialbeschaffung gehört schon zum Abenteuer dazu. Was bereits feststeht: Für alle Gruppen im Taunus wird es am 23. Mai um 17.07 Uhr gemeinsam losge-

hen. „Dabei sein lohnt sich“, ist Theresa Wiesner überzeugt, die sich auch über die Meldung von kreativen Projektideen freut. „Es muss sozial und gemeinnützig und in der kurzen Zeit realisierbar sein.“

Die 72-Stunden-Aktion wird zum zweiten Mal deutschlandweit vom Bund der katholischen Jugend (BDKJ) veranstaltet. 2013 hatten sich deutschlandweit 175.000 Menschen engagiert.

Weitere Informationen hält Theresa Wiesner unter der Telefonnummer 06171/6942-12 oder per E-Mail an t.wiesner@bistumlimburg.de bereit. Wer mitmachen oder ein Projekt vorschlagen möchte, hat unter www.72stunden.de online die Möglichkeit dazu. **red**

Wasserenthärtung

Weiches Wasser für höchste Ansprüche

Nutzen Sie die Vorteile von AXAL® PRO oder REGENIT® Salzttabletten

Kalk verursacht Kalkflecken, Ablagerungen und den sogenannten Kalkfraß. Die beste Lösung sind ein Wasserenthärter und die AXAL® PRO oder REGENIT® Salzttabletten, die dessen störungsfreien Betrieb gewährleisten.

Mit AXAL® PRO oder REGENIT® Salzttabletten können Sie von allen Vorteilen weichen Wassers profitieren.

Regeneriersalze

Wer kennt das nicht? Unschöne Schlieren auf Gläsern, harte Handtücher und stumpfes, glanzloses Haar nach dem Duschen. Schuld daran sind die Härtebildner Calcium und Magnesium. Sie verursachen störende Kalkrückstände und machen das Wasser für unser Empfinden hart. Wasserenthärtungsanlagen mit Ionenaustauscher sind eine einfache und zuverlässige Lösung. Die im Regeneriersalz enthaltenen Natriumionen entziehen dem Wasser die Härtebildner. Das Ergebnis ist spürbar weiches Wasser.

Durch die Nutzung von Regeneriersalz wird gleich auf mehrere Arten etwas Gutes getan: Denn weiches Wasser sorgt nicht nur für mehr Komfort, durch einen sinkenden Energiebedarf und durch eine nachhaltige Einsparung bei Wasch- und Reinigungsmitteln werden gleichzeitig Geldbeutel und Umwelt entlastet.



Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr
Sa 7.30 - 12.00 Uhr
große Parkplatzkapazität
direkt im Verkaufsgelände!

MOOS

der **aktive** Baustoff-Fachhandel
seit 1899

MOOS & Söhne GmbH Co. KG · Burgstraße 2 · 65824 Schwalbach
Tel. 06196/50 86-0 · Fax 06196 / 8 31 41 · e-mail: info@moos-baustoffe.de

www.moos-baustoffe.de

Jungs nach vorne – Jungs gesucht!

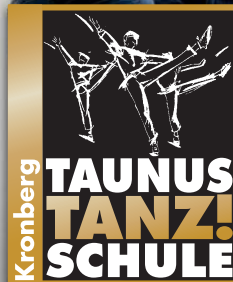
2019
wird Dein Jahr!

START-TERMINE:

Sonntag, 20.1. 16:15 Uhr
Donnerstag, 24.1. 17:30 Uhr
Freitag, 25.1. 17:30 Uhr

Eltern-Infostunde:

Samstag, 19.01.19
17:30 Uhr



Paartanz erleben!

JETZT einfach ausprobieren, KOSTENLOSE PROBESTUNDE nutzen!
TaunusTanz!Schule Kronberg, Westerbachstr. 23a, Tel. 06173 2066

Weitere Infos und Termine unter www.tanzschule-kronberg.de